



Aktionen & Projekte 2020

Die BSO im Jahr 2020: Ein schwieriges und doch positives Jahr

BSO zieht positive Corona-Jahresbilanz



Der Corona-Lockdown im März hat die BürgerStiftung Obersulm (BSO) mitten in der Vorbereitung neuer Projekte getroffen, die auf Eis gelegt werden mussten. Auch wenn die Arbeit in vielen Bereichen weitergelaufen ist: Die Pandemie hat natürlich auch die BSO behindert. Aktivitäten wie Schwimmen und Vorlesen mussten ausfallen. Ebenso die Projekte zur Gewaltprävention und eine Multivisionsschau zum aktuellen Thema Energie und Klima. Die Schulboxaktion fiel aus.

Ersthelferschulungen und das Bienenprojekt mussten verschoben werden.

Dass die Bilanz des vergangenen Jahres trotzdem positiv ausfällt, hat mehrere Gründe. Gerade in Situationen wie der Corona-Krise spielen Bürgerstiftungen wie die BSO ihre Stärken aus: Sie helfen schnell und pragmatisch dort, wo sie am dringendsten gebraucht werden. Dies zeigen die Beispiele aus unserer Arbeit im Jahr 2020.

1. „Offene Hebammensprechstunde“

„Offene Hebammensprechstunde“ trotz Corona-Krise stark nachgefragt

Als Volltreffer erwies sich auch in dieser Phase die **Offene Hebammensprechstunde**. Mit diesem Projekt stand die BSO während der Zeit der Pandemie an der Seite werdender und frischgebackener Mütter. Hebammen gehören zu den Berufen mit wichtiger Bedeutung für das staatliche Gemeinwesen. Viele Betroffene suchen gerade in diesen Tagen der Verunsicherung den Rat der medizinischen Fachpersonen.

„Offene Hebammensprechstunde“ Nina Strobel verstärkt das Team



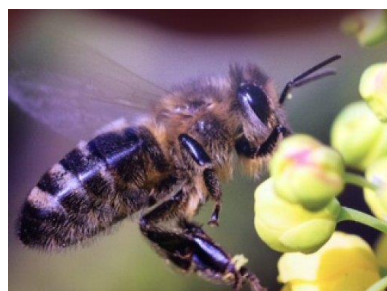
v.l.: K. Lenz-Herrmann, A. Wieland mit Kind, N. Strobel, L. Wörner und G. Stettner

Die von der Obersulmer Hebamme Kornelia Lenz-Herrmann mit ihrer Kollegin Lisa Wörner aus Lehrensteinsfeld initiierte Offene Hebammensprechstunde ist eine Erfolgsgeschichte. Dass die Sprechstunde seit dem 10. Januar 2019 in wöchentlichem Rhythmus stattfinden konnte, ist der Gemeinde und der BürgerStiftung Obersulm (BSO) zu verdanken. Die Gemeinde stellt Räume zur Verfügung, die BSO finanziert die Kosten für die Sprechstunden. Die beiden Hebammen Kornelia Lenz-Herrmann und Lisa Wörner freuen sich, dass die Hebamme Nina Strobel aus Löwenstein das Hebammen-Team ab Juni 2020 verstärkt.

Weitere Verstärkung für die „Offene Hebammensprechstunde“

Das Hebammen-Team erhält Verstärkung: Die freiberufliche Hebamme Sarah Baier wird künftig im Wechsel mit ihren Kolleginnen, donnerstags die Sprechstunde mit übernehmen. Unterstützt werden die Hebammen durch die Helferinnen Gudrun Stettner, Anke Wieland und Manuela Peter

2. „Rettet die Bienen“ - Gemeinsam für mehr Artenschutz



Das Thema Artenschutz geht uns alle an. Wer den Blick auf unsere Zukunft und besonders die unserer Kinder richtet, kann sich den Fragen des Umwelt- und Naturschutzes nicht entziehen.

Die BSO will dazu beitragen, dass die damit verbundenen Fragen diskutiert werden: offen, fair und ohne Vorbehalte. In Kooperation mit dem Imkerverein Weinsberger Tal wurde das Thema „Rettet die Bienen“ - Gemeinsam für mehr Artenschutz mit einer beachtlichen Teilnehmerzahl diskutiert.

3. Projekt „Herzfreundliches Obersulm“



Ziel ist, die Notfallhilfe bei einem Herzstillstand in Obersulm zu verbessern. Die Menschen sollen für die Ersthilfe vorbereitet und durch frei zugängliche Defibrillatoren bestmöglich ausgerüstet sein.



Die VB Sulmtal unterstützt „Herzfreundliches Obersulm“ der BSO mit einem weiteren Defibrillator

In der Hauptstelle in Willsbach überreichten Wolfgang Finkbeiner und Sebastian Wurst ein weiteres lebensrettendes Gerät an Dr. Herbert Wolf. Die Volksbank hat den neuen halbautomatischen Defibrillator aus dem Fonds für das VR-Gewinnsparen finanziert.

Der ZOLL AED3 der neueste Defi-Technik /ist beim Kiosk des

Breitenauer Sees öffentlich zugänglich aufgestellt.

Er ist mit einer Notfallbox ausgestattet, die mit der Rettungsleitstelle verbunden ist. Er kann bei Erwachsenen und per Tastendruck auch bei Kindern eingesetzt werden.



Lebensretter in der Freizeitstätte

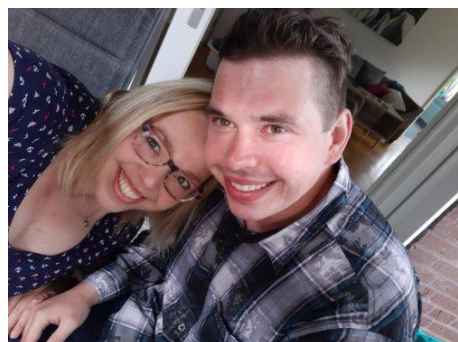
Die BSO hat der Jugendfreizeitstätte Kirche und Sport am Breitenauer See zu einem Defibrillator verholfen. „Die Idee geht mir seit langem durch den Kopf. Wir haben in der Jugendfreizeitstätte übers Jahr mehrere hundert Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu Besuch“, sagte der Sportkreisvorsitzende Klaus Ranger bei der Übergabe.

Die Bürgerstiftung unterstützt mit ihrer Kampagne „Pro Leben - Contra Herztod“ gemeinnützige Vereine und Organisationen bei der Anschaffung eines Defibrillators mit einem Zuschuss von 800 Euro.

Klaus Ranger, Uwe Beckh, Herbert Wolf, Matthias Bauschert, Isolde Heinrich und Christoph Werkmann (v. links).

4. BürgerStiftung Obersulm unterstützt Hilfsaktion für Jerrid Greinig

Starken Widerhall bei den Bürgern fand die spontan ausgerufene **Hilfsaktion für Jerrid Greinig**. Die Blutkrebserkrankung des Obersulmers löste eine große Hilfsbereitschaft aus. Viele Menschen folgten dem Aufruf zur Typisierung.



Jerrid Greinig mit seiner Schwester Sabrina

Nach dem Ziehen der Weisheitszähne kommt für Jerrid Greinig der Schock. Die Wundheilung bleibt aus, die Diagnose: Jerrid hat Blutkrebs. Die moderne Medizin kann die Krebszellen im blutbildenden Knochenmark abtöten und durch neue Knochenmarksstammzellen eines Spenders ersetzen.

Überleben kann Jerrid nur, wenn es einen Menschen mit nahezu gleichen Gewebemerkmale gibt, der zur Stammzellenspende bereit ist. Je mehr Menschen registriert sind, desto größer sind Jerrids Überlebenschancen. Die BürgerStiftung Obersulm ruft deshalb alle gesunden Mitbürger ab 17 bis 55 Jahre auf, sich als

potenzielle Stammzellenspender registrieren zu lassen.

“Bürger helfen Bürgern” - BSO unterstützt Hilfsaktion

Die Hilfsaktion und die Arbeit der DKMS sind mit Kosten verbunden. Um diese zu decken, ruft die BSO zu einer Spendenaktion auf. Insgesamt kommen über 4.675 Euro zusammen.

5. Untersuchung bestätigt Kommunikationskultur der BürgerStiftung Obersulm



Die BSO macht ihre Arbeit für die Öffentlichkeit nachvollziehbar und orientiert sich bereits heute an der Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ). Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie einer Studentin der Uni Hohenheim. Stiftungen werden durch die Stiftungsaufsicht und das Finanzamt geprüft, sie sind aber rechtlich nicht gezwungen, öffentlich Rechenschaft abzulegen. So liegt es an den Stiftungen selbst, wie transparent sie kommunizieren. Das Untersuchungsergebnis von Laura Finus bekräftigt das Vorgehen der BSO.

6. BSO fördert Motorik-Test an Obersulmer Grundschulen



Wie fit sind Obersulms Erstklässler?

Martin Rall, Leiter des Regionalteams Sport am Schulamt Heilbronn, führt Tests in der ersten Klasse der teilnehmenden Grundschulen durch. Als Sportlehrer an der Obersulmer Michael-Beheim-Schule interessieren ihn besonders die Fitness seiner Schüler und die Leistungen der Erstklässler der GS Eschenau und der Schüler der Käthe-Kollwitz-Schule Weiler, die sich ebenfalls seit mehreren Jahren diesem Test unterziehen. Die neu geschaffene Turnbeutelbande soll die Kinder zur Teilnahme am Kinderturn-Test PLUS, einem normierter Motorik-Test, motivieren. Jedes Kind, das den Test absolviert, wird Teil der Turnbeutelbande und erhält einen Turnbeutel. Die BSO unterstützt das Förderprogramm mit der aufwendigen Nachtestung an den Obersulmer Schulen seit mehreren Jahren finanziell.

7. BSO unterstützt behinderte Sportler beim Lichtenstern-Marathon



Der Sporttherapeut der Stiftung Lichtenstern, Jürgen Mennel, hat den Marathon 1997 ins Leben gerufen, um behinderte Menschen zu fordern und zu fördern. Die große Menge von Schülern, Unterstützern und Interessierten, die die Läufer beim Start auf die Strecke schickt, fehlte dieses Jahr. „Der 24. Lichtenstern-Marathon findet Corona-bedingt unter anderen Vorzeichen statt. Wir laufen langsamer und vorsichtiger, mit weniger Teilnehmern. Wir laufen, weil wir Spaß an der Bewegung haben und diese wichtig finden“, so Jürgen Mennel. Ein Vorzeigethlet ist für ihn Erhan. „Er ist topfit, hat vor 15 Jahren mit einem Kilometer begonnen, heute läuft er Marathon“. Die BSO unterstützt das in seiner Art einmalige Projekt unseres Zeitspenders Jürgen Mennel auch 2020 mit einer finanziellen Zuwendung an die behinderten Sportler.

8. Großer dm-Spendentag: 336,39 Euro für Obersulmer Bürgerstiftung



Lara Basse, Tanja Ott und mit Corona-Abstand Herbert Wolf

„Jetzt Herz zeigen“, lautet das Motto des bundesweiten dm-Spendentages. dm spendet fünf Prozent seiner Tageseinnahmen vom 28. September und würdigt damit das ehrenamtliche Engagement von Vereinen und sonstigen Einrichtungen. Dr. Herbert Wolf lobt die Spendenaktion von dm: „Wir haben bereits das dritte Mal von dieser dm-Aktion Spendengelder erhalten und werden die Spende für die „Offene Hebammensprechstunde“ verwenden.“

9. BSO unterstützt DRK Obersulm mit 300 Euro



von links: Bereitschaftsleiter Michael Raßmann, BSO-Vorstand Helmut Nübling, 1. Vorsitzender DRK OV Obersulm Andreas Giel

Andreas Giel beklagt die Folgen der Corona-Pandemie. „Die Umsetzung der Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen nach den verschärften Richtlinien des Robert-Koch-Instituts bringt zusätzliche Kosten.“ „Wir Bürgerstiftler wissen nur allzu gut, was die engagierten Frauen und Männer des DRK in Obersulm für die Menschen in unserer Gemeinde leisten“, führte Vorstand Helmut Nübling aus. „Seit der Gründung der BSO 2012 pflegen wir einen freundschaftlichen Kontakt. So ist es uns ein Anliegen, gerade jetzt ein Zeichen zu setzen und den DRK Ortsverein Obersulm zu unterstützen.“ Andreas Giel freut sich über die Spende. „Die Finanzspritze ist ein wahrer Segen.“

10. Projekt „Obersulmer Familienpatenschaften“



Die Bürgerstiftung Obersulm (BSO) arbeitet an einem neuen Angebot. Sie will die vielerorts bewährten Familienpatenschaften auf die Obersulmer Verhältnisse anpassen. Mitstreiter können sich hierfür schulen lassen. Das Konzept sieht eine enge Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund Heilbronn vor. Mit Schulungen und Beratungen sollen die ehrenamtlich tätigen Frauen und Männer für Familienpatenschaften vorbereitet und in ihrer Arbeit unterstützt werden. Durch die Corona-Pandemie hat sich der konkrete Einstieg in das Projekt verschoben. Die BSO hofft, dass sie im Jahr 2021 starten kann - mit ehrenamtlichen Helfern, die auf diese sinnstiftende Aufgabe möglichst schon vorbereitet sind. Das Rüstzeug dafür erwarben drei Interessierte im Herbst in einer Schulungsreihe des Kinderschutzbunds.

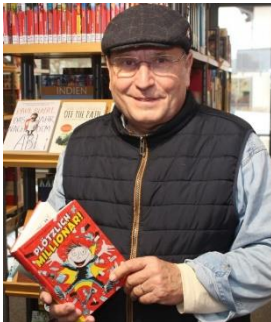
11. Heimische Äpfel für ein gesundes Pausenfrühstück



Isolde Heinrich mit einer Apfelkiste für die Apfelaktion

„Gesundes Obst von heimischen Erzeugern ist vielen Kindern fremd“, sagt Isolde Heinrich, die zweite Vorsitzende der Bürgerstiftung Obersulm (BSO). Die Nikolaus-Apfelaktion der BSO setzt hier an. Seit 2013 erhalten alle Obersulmer Grundschul Kinder am Nikolaustag einen Apfel aus regionaler Produktion geschenkt. „Wir wollen damit Gesundheitsbewusstsein bei den Kindern wecken, Äpfel als gesundes Obst und ideale leichte Zwischenmahlzeit bewusst machen und regionale Produkte fördern“, führt Isolde Heinrich aus. Die Übergabe der Äpfel findet im Jahr 2020 ohne direkten Kontakt zu den Kindern statt. Gespendet werden die Äpfel alljährlich von Obersulmer Obstbaubetrieben, Köhler (Affaltrach), Gruber (Eschenau) und Dorsch (Willsbach).

12. Vorlese-Aktion trotz Corona



Stiftungsrat Gustav Döttling liest am 19. November 2020 im PDG Obersulm vor

Die jährliche Vorleseaktion in Schulen und Kindergärten ist ein Leuchtturmprojekt der BSO. Seit 2012 machen die Vorlesepaten der BSO den Kindern und Schülern mit spannenden Geschichten Lust auf eigene Leseabenteuer. Nun hat dieses Jahr die Coronapandemie und die damit verbundenen Einschränkungen dafür gesorgt, dass die meisten Vorleseveranstaltungen ausfielen.

Dank des strengen Hygienekonzepts läuft der Schulbetrieb im Paul-Distelbarth-Gymnasium (PDG) nahezu reibungslos nach Corona-Regeln. So konnte Gustav Döttling, ein BSO-Lese Pate der ersten Stunde, die 56 Fünftklässler auf eine rasante Lese-Reise durch Raum und Zeit mitnehmen.

Dass die Schüler der beiden Klassen nach ihrer Vorlesestunde lautstark applaudierten, ist eine schöne Bestätigung, dass die Vorleseaktion der BSO auch in schwierigen Zeiten ankommt.

13. Leuchtturmprojekt Schwimmförderung in der Presse



Foto: HSt-Archiv/Mugler

Sebastian Kohler von der Heilbronner Stimme berichtet am 26.02.2020 unter dem Titel „Licht und Schatten in regionalen Bädern“ über die Lage der Schwimmförderung in der Region. Er stellt fest: In Heilbronn ist der Mangel an Schwimmflächen alarmierend - In der Region gibt es aber auch Positivbeispiele. Hier hebt die *Stimme* besonders hervor: **In Obersulm sorgt eine Bürgerstiftung mit einem „nachhaltigen Erfolgsrezept“ für Schwimmförderung**

...Besonders stolz sind die Obersulmer auf ihr Angebot. 2013 startete das Großprojekt Schwimmförderung der Bürgerstiftung „mit dem Anspruch, jedes Kind soll bis zur Sekundarstufe Schwimmen lernen“, wie Vorstand Herbert Wolf erläutert. Dafür wurde eine Kooperation mit dem Kloster Lichtenstern initiiert, das über ein Lehrschwimmbekken verfügt. Inklusive des Freibads in Obersulm sei so eine ganzjährige Schwimmschulung gewährleistet. „Aufgeschreckt von Badeunfällen im Breitenauer See“ hatten die Bürger Obersulms die Initiative ergriffen. Projektleiter Harry Murso spricht von einem „nachhaltigen Erfolgsrezept“, das von der Bevölkerung mit Spenden unterstützt werde.

14. Einzelfallunterstützung der BSO

Auf Antrag unterstützt die BSO in Einzelfällen. Wir handeln pragmatisch ohne Formalismus. Weitere Infos sind auf www.buergerstiftung-obersulm.de zu finden.